

## **E1 Europa, aber Links!**

Gremium: Bundesvorstand  
Beschlussdatum: 09.06.2023  
Tagesordnungspunkt: E.A Begleitantrag zur  
Europawahlkampagne

### **Antragstext**

## **1 Europa, aber Links!**

### **2 Unsere Grundpfeiler für die Europakampagne 2024**

## **3 Schluss mit Krise(n) - Zeit für Veränderung!**

4 Waldbrände, Überflutungen, Arbeitslosigkeit, Menschenrechtsverletzungen, Krieg –  
5 Schlagzeilen, die wir täglich hören. Zu oft verbinden wir damit Geschehnisse,  
6 die weit weg passieren - obwohl das unsere bittere Realität in Europa ist.

7 Denn während in Italien Wälder brennen, regiert eine rechtsextreme Regierung das  
8 Land. Während in Frankreich jedes fünfte Kind unter der Armutsgrenze lebt, wird  
9 der Sozialstaat schrittweise abgebaut. Und während die EU sich mit ihren Werten  
10 schmückt, schafft sie das Recht auf Asyl quasi ab. Wir sehen: die Krisen und  
11 ihre Auswirkungen treffen uns hier in Europa.

12 Auch in Deutschland ist die politische Lage alles andere als rosig: weitgehender  
13 Klimaschutz oder eine Bekämpfung der sozialen Ungleichheit sind eher ein ferner  
14 Traum als die Tagespolitik der Ampel. Statt Mieter\*innen bei den gestiegenen  
15 Kosten des Wohnens zu unterstützen, diskutieren wir seit Monaten das  
16 Gebäudeenergiegesetz. Statt Kommunen finanziell zu entlasten, stimmt die Ampel-  
17 Regierung einer Verschärfung des Asylrechts zu. Statt ambitionierter  
18 Investitionen steht uns ein Sparkurs ins Haus.

### **19 Und nächstes Jahr also EU-Wahlen?!**

20 Während all dieser Krisen & Rückschritte findet im nächsten Jahr die Wahl zum  
21 Europäischen Parlament statt - und es ist angesichts dieser Entwicklungen  
22 schwer, euphorisch darauf zu blicken.

23 Es wäre falsch, unsere Kritik an der EU leise zu stellen, aus Angst, den Rechten  
24 in die Karten zu spielen - zu viel läuft derzeit schief. Für uns als  
25 internationalistischer Verband ist dabei aber stets glasklar, dass wir nicht ins  
26 Nationale zurückfallen können und dürfen. Deswegen definieren wir als Ziel ein  
27 Europa, in dem die Bedürfnisse der arbeitenden Klasse und der Erhalt unserer  
28 Lebensgrundlagen im Fokus stehen - nicht die Profite der Wenigen!

29 Dabei ist das, was in Deutschland passiert, für die Entwicklungen in Europa von  
30 hoher Relevanz. Die Deutsche Bundesregierung spielt eine besondere, aber keine  
31 besonders gute Rolle. Denn auch sie ist es, die anderen Ländern den eigenen  
32 Sparkurs aufdrückt, sich selbst vor ambitioniertem Klimaschutz wegduckt und in  
33 den Chor einstimmt, der das Recht auf Asyl aushöhlt. Umso relevanter ist es,  
34 dass wir als Linke für eine klare Alternative eintreten und auch der eigenen  
35 Bundesregierung die Stirn bieten.

36 Seit der letzten Europawahl 2019 hat sich für die Grüne Jugend einiges  
37 verändert. Wir haben unsere Mitgliederzahlen verdoppelt. Wir haben uns vor Ort  
38 verankert und haben nicht trotz, sondern gerade aufgrund der  
39 Regierungsbeteiligung der Grünen einen starken Schwerpunkt auf Bewegungs- und  
40 Basisarbeit gelegt. Wir lassen uns nicht von kleinschrittigen  
41 Regierungskompromissen lähmen! Statt uns damit abspeisen zu lassen, fordern wir  
42 weiter das Notwendige ein. Wir sind stärker geworden und wollen diese Kraft im  
43 nächsten Jahr für unsere Kampagne nutzen!

44 Denn es waren nicht die Regierenden, sondern FridaysForFuture, die die  
45 Europawahl 2019 zur Klimawahl machten. Die zivile Seenotrettung verteidigt bis  
46 heute die Werte Europas, zur Not an den EU-Regierungen vorbei. Und die großen  
47 Proteste gegen die Rentenreform in Frankreich haben auch unsere aufkommende  
48 Streikbewegung in Deutschland jeden Tag aufs Neue inspiriert.

49 Veränderung ist möglich, wenn wir uns zusammenschließen. Dafür lohnt es sich  
50 jetzt zu kämpfen.

### 51 **Inhaltliche Schwerpunkte für die Kampagne**

52 Um viele junge Menschen für ein solidarisches Europa zu begeistern, reicht es  
53 lange nicht mehr, einfach nur für Europa zu sein. Gerade angesichts der vielen  
54 besorgniserregenden Entwicklungen, die wir innerhalb der EU wahrnehmen, brauchen  
55 wir konkrete Visionen, die junge Menschen begeistern, politisieren und ihnen  
56 eine Alternative zum Status Quo aufzeigen. Deswegen wollen wir unsere Visionen  
57 von einem anderen Europa auf konkrete Themen herunterbrechen, die wir gemeinsam  
58 auf die Straßen bringen!

### 59 **Für ein soziales Europa!**

60 Den Kopf nur in den Sand zu stecken und die Wahlergebnisse faschistischer  
61 Parteien nur auf ihre gute Kommunikationsstrategien zu schieben, ist falsch. Die  
62 Zugewinne der europäischen Rechten lassen sich - anders als in Diskursen  
63 manchmal behauptet - nicht mit der Naivität von Menschen erklären, sondern mit  
64 der Unzufriedenheit, von dem momentan bestehenden System im Stich gelassen zu  
65 werden. Dabei dürfen wir nicht vergessen, wie sehr die Austeritätskrise 2010  
66 gerade in südeuropäischen Ländern zu Angst vor Krisen gesorgt hat - dort können  
67 die Rechten mit scheinbar einfachen Lösungen anknüpfen. Aber die gewählten  
68 Rechten Regierungen führen keineswegs zu einer verbesserten Situation der  
69 arbeitenden Klasse. Die beste Lösung, den Rechten den Nährboden zu entziehen,  
70 ist daher nicht, Menschen zu verurteilen, die denken, rechte Lösungen könnten  
71 ihnen tatsächlich helfen. Die beste Lösung ist es, endlich soziale, ökologische  
72 (Klassen-)Politik zu machen. Rechte versprechen der Bevölkerung Stabilität, doch  
73 verschleiern die soziale Spaltung, vor allem durch Abgrenzung nach außen. Das  
74 kann keine Antwort sein! Unsere Antwort ist ein solidarisches, soziales Europa  
75 mit einer vereinten Arbeiter\*innenklasse für globale Gerechtigkeit.

### 76 **Klimagerechtigkeit**

77 Die Klimakatastrophe macht vor Grenzen nicht halt. Denn trotz der Überflutungen,  
78 der Dürren und der Waldbrände gibt es keine Regierung weit und breit, die sich  
79 den Herausforderungen annehmen will. Das Argument der gemeinsamen europäischen  
80 Lösung wird genutzt, um selbst keine ambitionierte Klimaschutzpolitik  
81 vorantreiben zu müssen. Die Europäische Kommission gibt sich zwar grün, doch mit  
82 Konzerninteressen wird sich dabei nicht angelegt. Das ist für uns nicht  
83 akzeptabel! Wir machen uns stark für einen Klimaschutz, der die Profiteure der  
84 Zerstörung zur Kasse bittet und das Leben der Menschen verbessert.

### 85 **Leave no one behind!**

86 Das vermeintliche Werteprojekt EU lässt tausende Menschen auf dem Mittelmeer  
87 ertrinken. Dabei ist es oft die ausbeuterische Politik der EU selbst, die  
88 Menschen erst zur Flucht zwingt. Nicht zuletzt die deutsche Zustimmung zur  
89 Verschärfung des europäischen Asylrechts hat gezeigt: jegliche bereits  
90 vereinbarten roten Linien der Ampel-Regierung waren schnell vergessen. Sie alle  
91 wurden gerissen, um eine gemeinsame europäische Lösung zu finden - und das,  
92 obwohl sie für mehr Chaos, mehr Gewalt, mehr Leid sorgen wird. Das Leben von  
93 Menschen auf der Flucht wurde damit nicht verbessert, sondern verschlimmert.  
94 Durch Abschottung flieht aber kein Mensch weniger! Für uns steht fest: Wir  
95 verteidigen das Recht auf Asyl, denn es ist nicht verhandelbar! Gleichzeitig  
96 nehmen Rassismus und Ablehnung gegen Geflüchtete zu. Das bedroht nicht nur  
97 Menschen an den Außengrenzen, sondern auch migrantisierten Menschen in der EU,  
98 die diesem Hass und der Hetze ausgesetzt sind. Das nehmen wir nicht hin! Der  
99 Schutz von Menschen steht für uns im Mittelpunkt unserer Politik!

100 Über diese 3 Stränge hinaus gibt es weitere Themen, die wir in die Kampagne  
101 einbinden wollen: ein Beispiel dafür sind die Situationen von Frauen und queeren  
102 Menschen in Europa, die ständig unter Attacke sind. Das Kampagnenteam wird dazu  
103 beauftragt, passende Formate dafür zu finden.

## 104 **Ran ans Werk!**

105 Diese Kampagne bietet für uns als Verband viele Chancen; Mit einer  
106 eigenständigen Kampagne, die im gesamten Bundesgebiet für Solidarität in Europa  
107 und darüber hinaus eintritt, wollen wir unser Profil als eigenständige linke  
108 Jugendorganisation schärfen. Im Fokus unserer Kampagne stehen nicht  
109 Wahlergebnisse, sondern die Politisierung und Organisation junger Menschen  
110 bundesweit.

## 111 **Die Ziele der Kampagne**

112 Wir wollen diese Kampagne nutzen, **als gesamter Verband zentrale Themen nach**  
113 **vorne zu stellen** und als **Verband weiter zu wachsen** – denn nur, wenn wir viele  
114 sind, kann eine starke Linke für internationale Solidarität kämpfen! Dabei  
115 nutzen wir die Kampagne, um unsere eigene kritische Analyse über den Zustand der  
116 EU und unsere Anforderungen an einen Politikwechsel zu schärfen und bringen  
117 unsere Themen gemeinsam auf die Straße und in die Öffentlichkeit.

118 Die Europawahl bietet durch das Wahlalter 16 und das Wahlrecht für Menschen mit  
119 europäischem Pass **besonderes Mobilisierungspotenzial**. Dieses wollen wir nutzen  
120 um sowohl **sehr junge Menschen als auch beispielsweise migrantisierte Personen**  
121 **noch stärker als bisher in den Blick zu nehmen**.

122 Unsere Kampagne ist **dezentral**. Wir zielen darauf ab, an den verschiedensten  
123 Orten in Deutschland aktiv zu sein und junge Menschen dort abzuholen, wo sie  
124 wohnen und leben. Im Stadtpark, an der Berufsschule, an der Schule, an der Uni.  
125 Durch Dezentralität soll **der gesamte Verband aktiviert** und in seiner  
126 **Kampagnenfähigkeit** gestärkt werden – ob im ländlichen Raum oder in der  
127 Millionenmetropole. In dem Jahr der verstärkten Auseinandersetzung mit dem  
128 Internationalismus, wollen wir unsere Theorie in Praxis umwandeln und unsere  
129 Analyse auf die Straße bringen.

130 Die Gesichter der Kampagne sind die Gesichter der Grünen Jugend: **Die**  
131 **Sprecher\*innen auf den jeweiligen Ebenen**.

132 Für das Europaparlament kandidieren auch junge linke Grüne, die eng mit der  
133 Grünen Jugend verbunden sind! Sie haben unsere Unterstützung in der Aufstellung.  
134 Und wir werden gerne mit ihnen für Veranstaltungen und Aktionen  
135 zusammenarbeiten, genau so wie wir es mit Bündnispartnern aus  
136 zivilgesellschaftlichen Bewegungen tun.

137 **Auf allen Ebenen aktiv!**

138 Wir sind als Verband gerade dann besonders stark, wenn wir an einem Strang  
139 ziehen! Eine gute Aufgabenteilung ist essentiell, um die Kampagne an alle Orte  
140 zu tragen.

141 Die Kampagne findet dezentral und vor Ort statt! Deswegen sind die **Kreisverbände**  
142 der zentrale Dreh- und Angelpunkt der Kampagne. Denn sie planen, wo und wann der  
143 nächste Stand vor Schule und Jugendzentrum Sinn macht. Sie begeistern im  
144 direkten Gespräch neue junge Menschen und sind der erste Anlaufort für  
145 Neumitglieder.

146 Damit Kreisverbände dieser Aufgabe bestmöglich nachkommen können, erhalten sie  
147 Unterstützung von ihren **Landesvorständen**. Sie schaffen Räume, in denen wir  
148 lernen, die Kampagne inhaltlich und methodisch umzusetzen. Besonders wichtig  
149 dafür werden die Landesmitgliederversammlungen ab Herbst und Landesvorstands-  
150 Kreisvorstands-Treffen. Die Landesvorstände helfen Kreisverbänden in der Planung  
151 vor Ort, durch Potenzialanalysen und stetige Hilfestellung.

152 Die Inhalte der Kampagne, von Erzählung über Zielgruppenanalysen zu Aktionsidee,  
153 werden vom **Kampagnenteam** aufgrund dieser Beschlusslage erarbeitet.

154 Der **Bundesvorstand** und das Team unterstützen Landesvorstände in der Umsetzung in  
155 ihrem Landesverband. Dabei liegt ein besonderes Augenmaß auf die Anpassung an  
156 den Landesverband und die Zielfindung anhand der jeweiligen Gegebenheiten der  
157 Region.

158 Auch unsere europäische Dachorganisation, **FYEG**, wird eine eigene Europakampagne  
159 haben, bei der sie Fokus auf Mobilisierung und Organisation der eigenen  
160 Mitglieder, aber vor allem auch unpolitisierten Menschen setzen möchten. Das  
161 unterstützen wir, mit konkreter Kooperation zwischen der Kampagne von FYEG und  
162 unserer als Grünen Jugend wird sich das Kampagnenteam noch in diesem Jahr  
163 beschäftigen.

164 Mit dem gerade stattfindenden **Train-the-Trainers** Programm werden gleichzeitig  
165 auch Multiplikator\*innen für die Kampagneninhalte ausgebildet. Eine  
166 Ausbildungseinheit des Programms wird sich hierbei explizit mit dem Thema Europa  
167 beschäftigen. So ermöglichen wir, dass auf Veranstaltungen im Herbst und Winter  
168 wie **Landesmitgliederversammlungen und Landesvorstands-Kreisverbands-Treffen** der  
169 ganze Verband für die Kampagne bereit gemacht werden kann.

170 **Der Fahrplan für die nächsten Monate**

171 Auf diesem Länderrat beschließen wir die Kampagnenschwerpunkte und bestätigen  
172 das Kampagnenteam. Anhand dieses Beschlusses wird das Team sich an die  
173 Erarbeitung der Kampagne machen.

174 Die Sommerakademie unter dem Motto "Europa? Mit Links!" dient zur vertieften  
175 Ausbildung von Verantwortungsträger\*innen zum Thema Europa. Nur wer etwas selbst  
176 gut verstanden hat, kann gute Bildungsformate für Bundes- und Landesebene  
177 organisieren!

178 Auf dem Bundeskongress können die ersten Zwischenstände der Kampagne, wie die  
179 Kampagnenerzählung vorgestellt werden. Außerdem werden wir Kampagnenforderungen  
180 diskutieren und beschließen. Dort wird auch das neue Corporate Design der GRÜNEN  
181 JUGEND vorgestellt, welches wir in der Europakampagne, aber auch darüber hinaus  
182 verwenden werden. Wir werden den Herbst und Winter nutzen, um alle gemeinsam das  
183 neue Corporate Design zu lernen, damit wir es ab kommenden Jahr auf allen Ebenen  
184 des Verbandes flächendeckend verwenden können. Mit einem gemeinsamen Design ist  
185 die Grüne Jugend nach außen klar erkennbar!

186 Über den gesamten Herbst und den Winter wird das Kampagnenteam die Kampagne  
187 weiter ausarbeiten und Anfang nächsten Jahres werden wir die Kampagne in aller  
188 Breite kennenlernen. Auf regionalen Veranstaltungen wie den  
189 Landesmitgliederversammlungen und den Landesvorstände-Kreisvorstände-Treffen  
190 lernen wir die Inhalte der Kampagne kennen und schulen uns methodisch. Die  
191 ausgebildeten Trainer\*innen werden mithelfen, die Kampagne an alle Orte zu  
192 bringen.

193 Nach dem ersten Präsenz-Frühjahrskongress in diesem Jahr zum Thema  
194 Internationalismus wird auch der nächste Frühjahrskongress zum Thema Europa ein  
195 Highlight darstellen. Danach starten wir in die heiße Phase. Am 9. Juni wird  
196 gewählt! Im Anschluss werden wir uns viel damit beschäftigen, die neuen  
197 Mitglieder einzubinden und kurz durchzuatmen, um voller Energie in die Ost-  
198 Landtagswahlen im Herbst zu starten!

### 199 **Superwahljahr**

200 Gleichzeitig zur Europawahl werden in vielen Bundesländern Kommunalwahlen  
201 stattfinden: Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
202 Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Dazu kommen  
203 Landtagswahlen im Herbst in Brandenburg, Sachsen und Thüringen. Das  
204 Kampagnenteam wird beauftragt, mit den betroffenen Landesverbänden in einen  
205 frühen Austausch zu kommen, um Potenziale durch die Verschränkungen der Kampagne  
206 zu nutzen und auch bei einer realistischen Kapazitätenplanung zu unterstützen.

207 Angesichts des Rechtsrucks kommen den Kommunal- und Landtagswahlen in den Ost-

208 Bundesländern eine besondere Rolle zu. Wir wollen die Kampagne nutzen, um unsere  
209 Ost-Landesverbände zu stärken, damit wir gemeinsam für eine echte Veränderung  
210 eintreten können! Unser Ziel - ein linker Machtaufbau: in Barnim, in Bautzen und  
211 in Balingen. In Hamburg, in Heiligenstadt und in Hagenow. In Mainz, in Marpingen  
212 und in Magdeburg. Wir kämpfen für ein besseres Leben überall.

213 Und ein solidarisches, klimagerechtes und soziales Europa?

214 Das erreichen wir nur mit Links.

## **Begründung**

erfolgt mündlich